

Vierundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar bis 31. Dezember 1979

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **80 (1980)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vierundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar bis 31. Dezember 1979

Stiftungsrat

In seiner Sitzung vom 2. November 1979 hat sich der Stiftungsrat für eine neue Amtsperiode von drei Jahren in der bisherigen Zusammensetzung konstituiert:

Dr. Paul Bürgin, Vorsteher

Dr. Jacques Voltz, Statthalter

Prof. Dr. Ludwig Berger, Schreiber

Dr. Alexander Alioth, Kassier

Hans Berger-Camenisch

Dr. Christoph Jungck

Dr. Ernst Martin, Delegierter des Kantons Basel-Landschaft

Lic. iur. Lukas Oertli, Delegierter des Kantons Basel-Stadt

Lic. phil. Martin Hartmann, Aargauischer Kantonsarchäologe,
Delegierter des Kantons Aargau

Kontribuenten

Am 1. Oktober 1980 hatte die Stiftung 631 Kontribuenten und 114 lebenslängliche Mitglieder.

Sitzverlegung der Stiftung

Die Sitzverlegung der Stiftung nach Augst (BL) ist in das Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft eingetragen worden, nachdem der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ihr zugestimmt und die Justizdirektion des Kantons Basel-Landschaft die Aufsicht über unsere Stiftung übernommen hatte.

Postsendungen für die Stiftung sind an das Römermuseum, 4302 Augst (BL) zu adressieren.

Die Kontribuenten werden im Laufe des Jahres 1981 das abgeänderte Stiftungsstatut erhalten.

Sekretariat

Die Sekretariatsarbeiten wurden nebenamtlich von Frau Liz Berger-Dekker erledigt, die hauptamtlich das Sekretariat für das Römermuseum in Augst besorgt. Herrn Dr. Max Martin, dem Konservator des Museums sei für sein Entgegenkommen erneut herzlich gedankt.

Aufsichtskommission

Der im Vertrag Römerforschung vom Jahre 1975 geschaffenen Aufsichtskommission für Römisch Augst und Kaiseraugst gehören nach wie vor sieben Mitglieder unseres Stiftungsrates an. Die Aufsichtskommission hielt wiederum nur eine Sitzung ab (21. Januar 1979). Sie beschäftigte sich u.a. mit der Herausgabe eines neuen Führers für Augst und Kaiseraugst. Es wurde beschlossen, getrennte Führer für die Denkmäler und für das Museum herauszubringen. Es ist zu hoffen, dass die beiden Führer im ersten Halbjahr 1981 erscheinen. Sie sollen den von Prof. Dr. R. Laur-Belart verfassten «Führer durch Augusta Raurica» ablösen, der von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel seit mehr als 40 Jahren herausgegeben wird.

Tagebücher Laur

Die von Prof. Dr. R. Laur-Belart, dem seinerzeitigen Konservator unserer Stiftung verfassten Tagebücher sind dem Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt als Depositum übergeben worden. Für ihre Ausleihe ist die Zustimmung der Stiftung erforderlich.

Druckkostenbeiträge

Für den 1979 erschienenen Band 3 der vom Amt für Museen und Archäologie des Kantons Basel-Landschaft herausgegebenen Reihe: Forschungen in Augst leisteten wir einen Druckzuschuss von Fr. 3000.–. Es handelt sich um die Monographie von Dr. Emilie Riha mit dem Titel: Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst.

Prof. Dr. Gerold Walser erhielt für den II. Teil der von ihm herausgegebenen Römischen Inschriften ebenfalls einen Druckzu-

schuss von Fr. 3000.–. Der von der Stiftung subventionierte Band enthält Inschriften aus Basel, Augst und Umgebung.

Der Stiftungsrat genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung 1979 in seiner Sitzung vom 18. November 1980.

Der Vorsteher: *Dr. Paul Bürgin*